



# Wipäd – und dann?

## Erkenntnisse aus der aktuellen Abso-Befragung am Standort Graz



Elisabeth Zehetner  
Michaela Stock

Institut für Wirtschaftspädagogik  
Karl-Franzens-Universität Graz

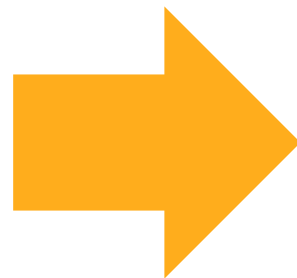
Wipäd-Kongress Linz, 2016



# Wirtschaftspädagogik im Studium

Das Wipäd-Studium in Graz:

- eingliedrig
- einphasig
- polyvalent
- breites Qualifikationsprofil

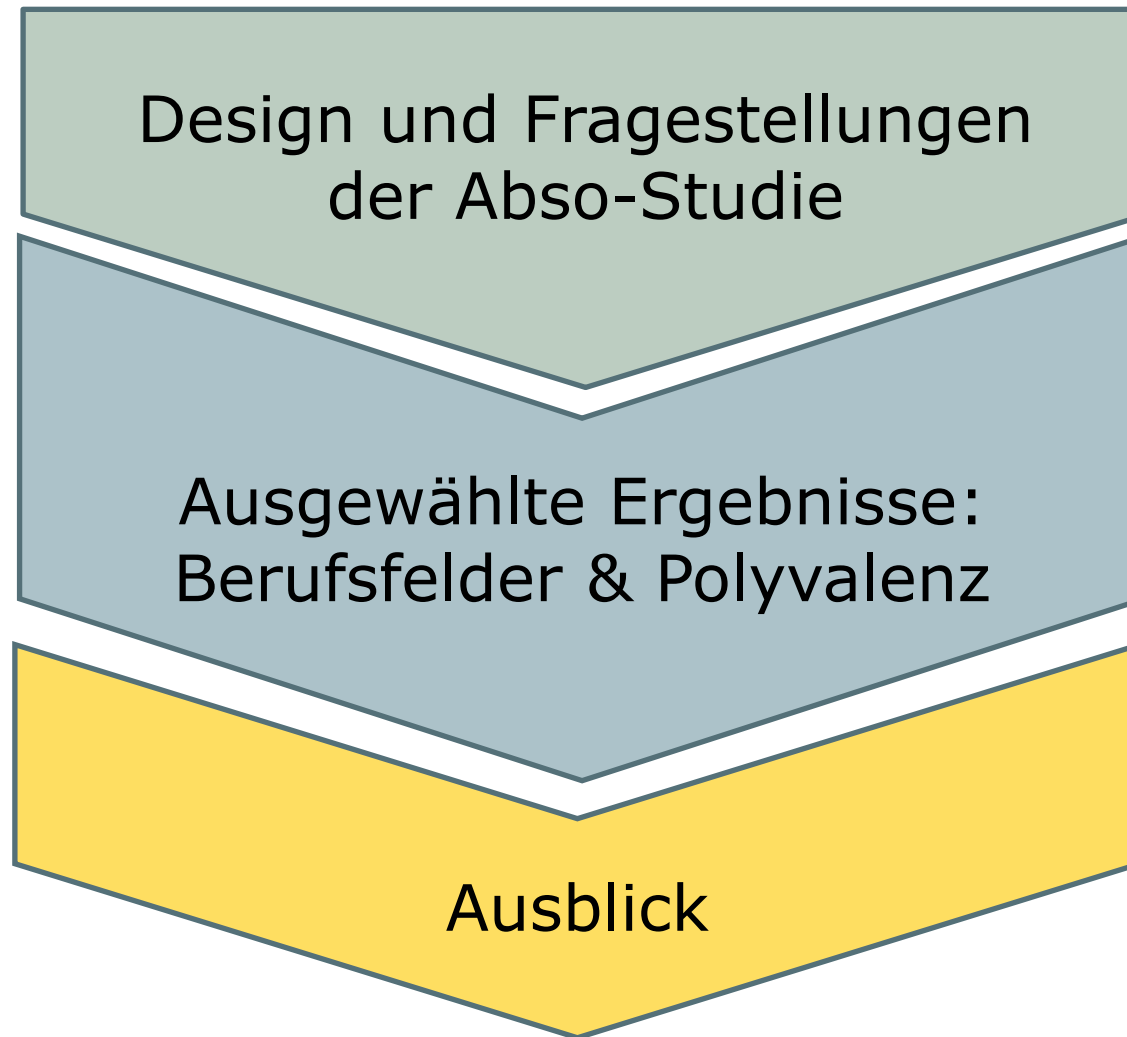


Abso-Befragung:

- Wohin gehen die AbsolventInnen?
- Was nehmen sie mit?
- Weiterführung eKEP...



# Aufbau der Präsentation





# Forschungsdesign

quantitative Befragung

Grundgesamtheit = alle AbsolventInnen 1986-2015 (1094)

➔ Kontaktdaten von etwa 820 Personen

➔ ausgefüllte Fragebögen: 452 (Rücklauf: ca. 55%)

Online-Fragebogen

The image shows a screenshot of an online survey form. At the top left is the UNI GRAZ logo. To its right, the text 'Online Umfrage' is displayed. Below this, the survey title reads 'Studium, Kompetenzen und Berufswege: AbsolventInnenbefragung der Wipäd Gra:'. A horizontal progress bar is visible, with markers at 0%, 10%, 20%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, and 80%. The survey content includes the heading 'Bildungsweg' and the introductory text 'Wir beginnen mit ein paar allgemeinen Fragen zu Ihrem Wipäd Studium:'. The first question is 'a01) In welchem Jahr haben Sie mit dem Wipäd-Studium begonnen?' followed by an empty input field.



# Ziele & Fragestellungen der Studie

- Rückblick auf das Studium
  - Inhalte und erworbene Kompetenzen
  - Bewertung einzelner Aspekte des Studiums im Rückblick

- Studienmotive
- Berufliche Wege

- Selbstreflexion, eKEP



# Studienmotive

93

„Mir war wichtig, dass Wipäd die Möglichkeit bietet, in wirtschaftlichen und pädagogischen Berufsfeldern zu arbeiten“

Faktor 1:  
26%  
der Varianz

88%

„Ich erhoffte gute Chancen am  
Arbeitsmarkt“

Faktor 2:  
17%  
der Varianz

70

„Ich wollte Lehrer/Lehrerin  
werden“

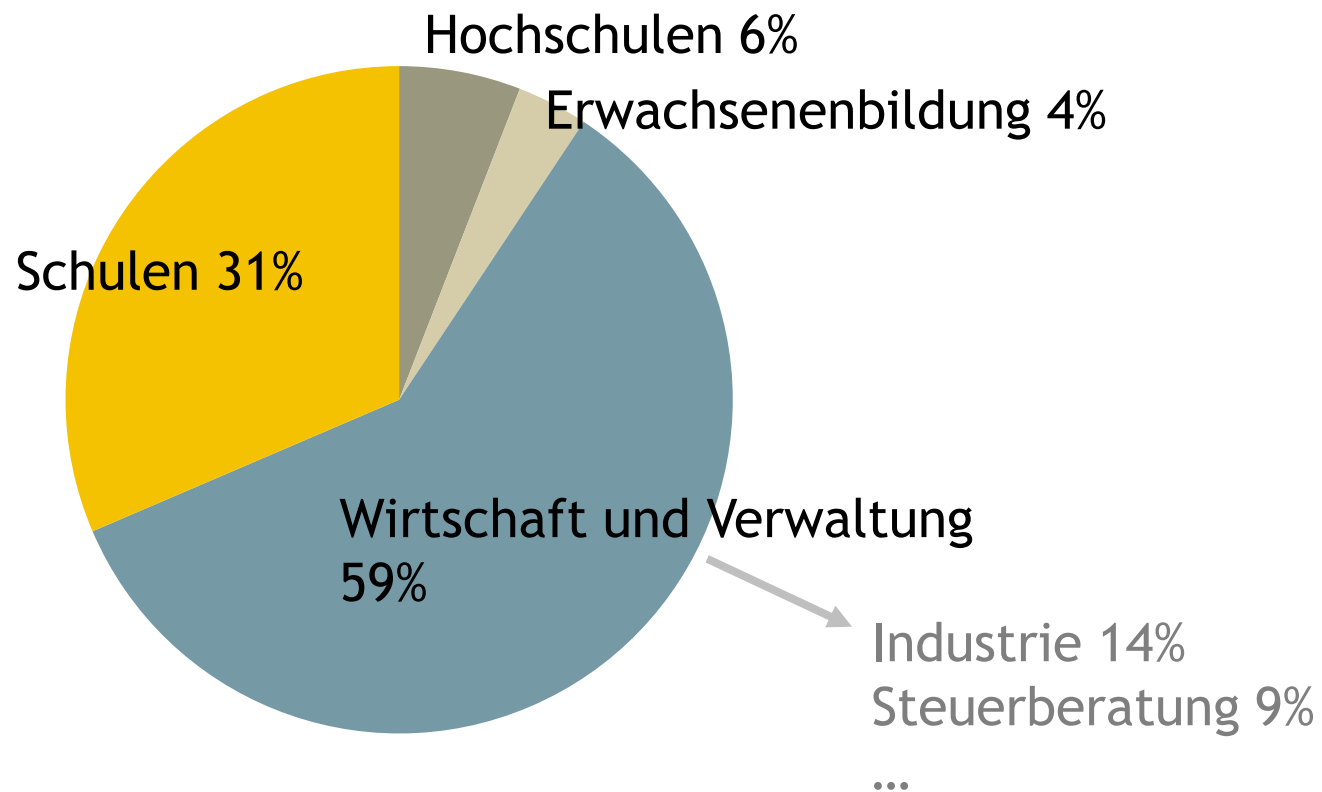
Faktor 3:  
14%  
der Varianz

%,  
„trifft zu“ oder „trifft eher zu“, N=446



# Berufsfelder

## Derzeitige Berufstätigkeit – Branchen



N=407, 45 fehlende Fälle



# Berufsfelder

## Derzeitige Berufstätigkeit – Tätigkeiten

33% Controlling, Rechnungswesen, Finanzen

29% Planung/Organisation, Projektmanagement

20% Personalangelegenheiten

20% Beratung/Consulting

31% Unterricht und Lehre



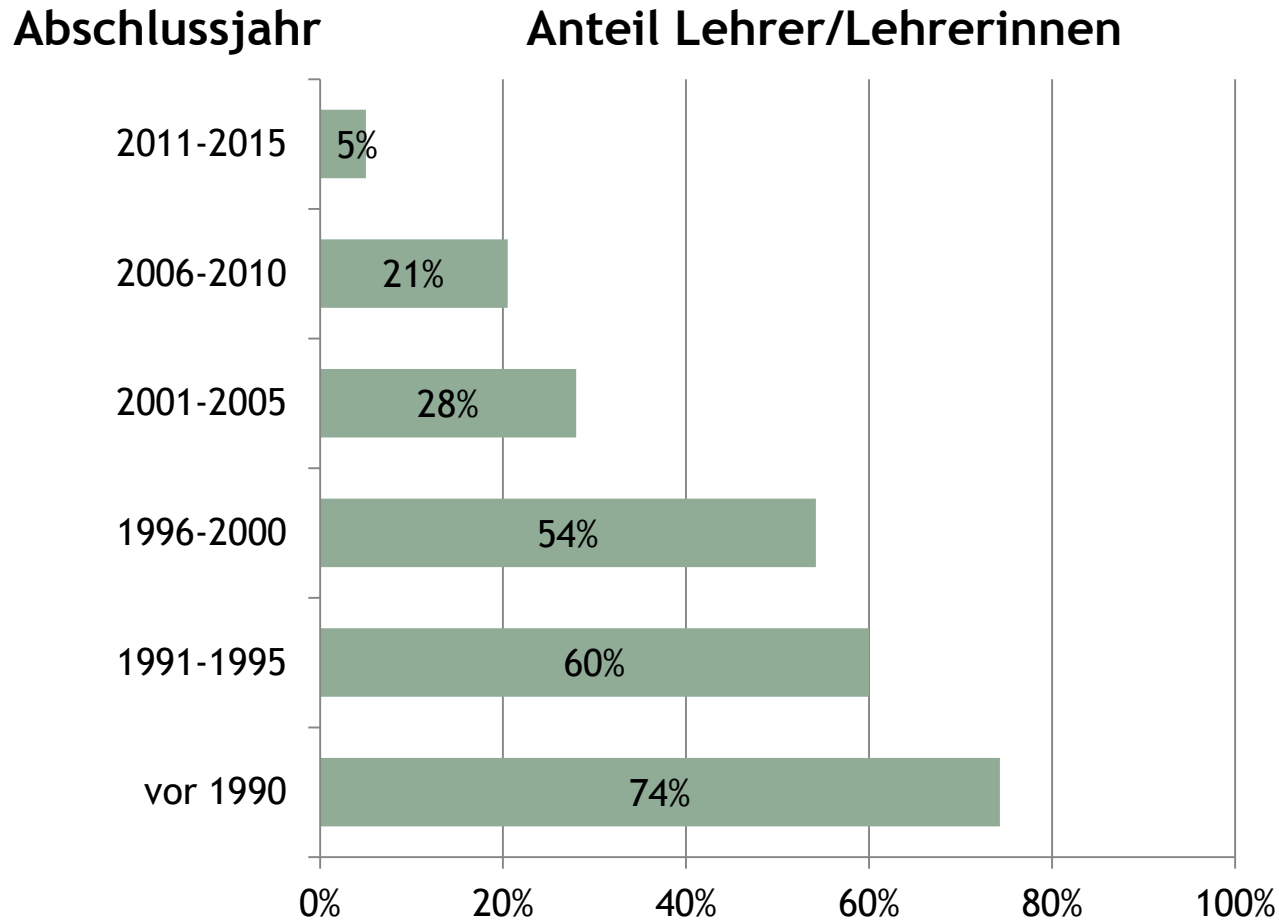


# Berufsfelder – Bewegungen

	% Verbleib	% Schule	% andere Branchen	n (erste Tätigkeit)
Universitäten, FHs, <u>Pädak</u> , Forschung	62%	23%	15%	13
Gesundheit, Soziale Dienstleistungen	55%	36%	9%	11
Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	46%	30%	24%	46
<u>Verarb.</u> Gewerbe, Industrie, Technik	40%	28%	32%	47
Erwachsenenbildung	20%	35%	45%	20
Medien, IT/EDV	27%	24%	49%	37
Schulen	--	80%	20%	25
Rechts- und <u>Personalber.</u> , Consulting	14%	86%	0%	7
Banken, Versicherungen	26%	63%	11%	35
Öffentliche u. sonst. Verwaltung	7%	57%	36%	14
Andere Wirtschaftsbereiche	34%	31%	34%	29
Handel	29%	38%	33%	24

N = 308, nur AbsolventInnen, die seit mind. 2 Jahren abgeschlossen haben

# Der Weg in den Lehrberuf



N=449

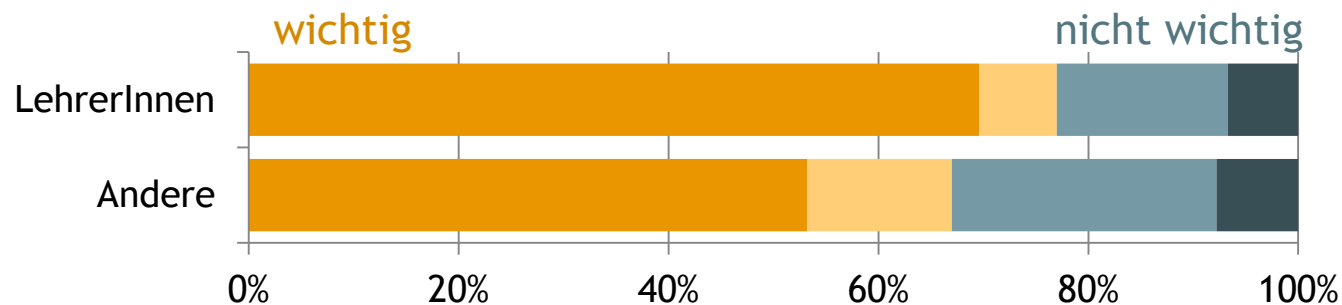
- Durchschnittlich relativ lange Wirtschaftspraxis (Median: 4 Jahre)
- Längerfristig (>4 Jahre nach Abschluss) ca. 40% LehrerInnen
- Verschiebung im Zeitverlauf:  
Lehrberuf als Ziel am Ende des Studiums für jüngere Jahrgänge weniger wichtig



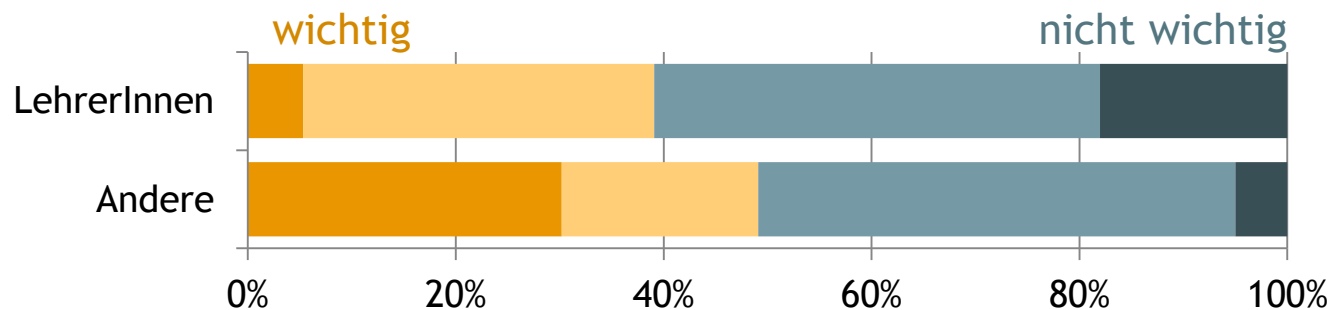
# Der Weg in den Lehrberuf

## Berufsziele: einige charakteristische Unterschiede

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf



- Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten



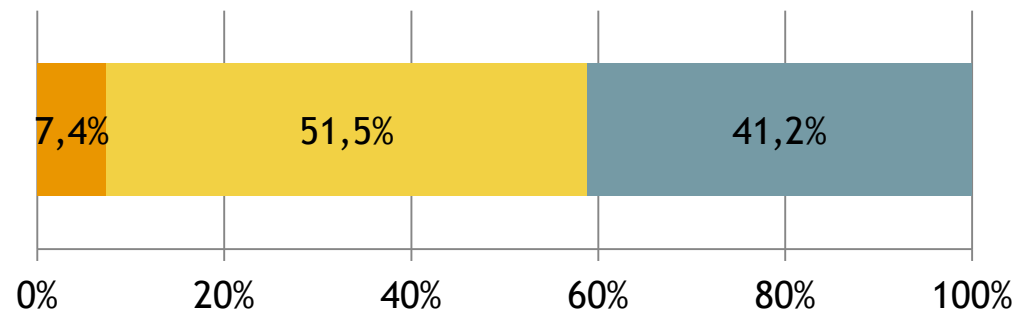
N=417



# Wechselbereitschaft

Können Sie sich vorstellen, in Zukunft (wieder)...

- ...in der Privatwirtschaft bzw. in anderen beruflichen Bereichen zu arbeiten? (für Lehrer/Lehrerinnen)

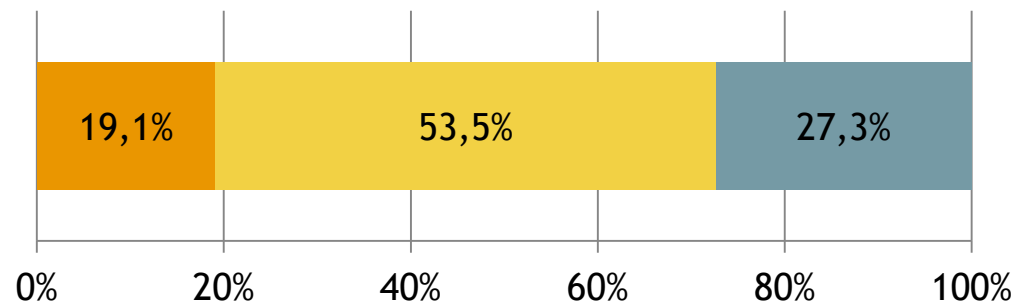


- Ja, ich habe es vor
- Ja, möglicherweise
- Nein

N=136

- ... in der Schule zu arbeiten?

(für alle anderen Berufsfelder)



- Ja, ich habe es vor
- Ja, möglicherweise
- Nein

N=282



# Zusammenfassung und Ausblick

- Breite Qualifikation → breite Beschäftigungsfelder
- Polyvalenz des Studiums bleibt zentral; Schwerpunkte auf Karriere in Wirtschaft/Verwaltung oder Schule

Studium und Studienkontexte verändern sich über die Zeit!

➔ Empirische Daten können Curriculumsentwicklung und Ausrichtung des Studiums informieren

- Wünschenswert: österreichweite Untersuchung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede nach Standorten